



Unsere Themen. . .

- Workshop Ausbau der Vereinsaktivitäten am 20. Februar, Köln
- BoschAlumniForum 04.-06. März, Paretz
- Kaminabend beim Mummert Campus am 11. April, Stuttgart
- Kontakt-Workshop am 22.-24. April, Köln
- Geplantes Skill Seminar am 23-25. September, Warschau
- Geplantes Regionales Treffen der Tschechen und Slowaken
- Unsere Alumni für eine aktive Zivilgesellschaft in unseren Heimatländer

Neuzugänge

In der Mitgliederversammlung am 23.04 haben sich sechs ehemalige Stipendiaten unseren Verein angeschlossen. Wir begrüßen somit unsere frischgebackene Vereinsmitglieder Katarzyna Czubacka, Ariana Grecu, Bence Balazs Harsanyi, Vit Sipal, Aniko Szajko und Ondrej Zak.

Somit zählt unser Verein nun 69 Mitglieder.

Mitglied werden

Du bist ehemaliger Mummert-Stipendiat, aber noch kein Vereinsmitglied? Schreib einfach eine Mail an flanderova@mummert-alumni.de.

*Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Alumni-Vereins,
Liebe Leserinnen und Leser,*

mit dieser Erstausgabe unseres Alumni-Newsletters möchten wir Sie über die neuesten Aktivitäten und Entwicklungen unseres Vereins informieren. In der letzten Zeit ist viel in unserem Alumni-Kreis passiert – seit unserer Vereinsgründung im Oktober 2014 waren wir aktiv dabei unseren Verein zu gestalten und ihm Ziele sowie eine strategische Ausrichtung zu geben. Als Ergebnis dieses Prozesses möchten wir Ihnen nun unsere Vereins-Agenda vorstellen.

Wir als Alumni-Verein der Mummert Stiftung möchten die Ziele unserer Stifter Rochus und Beatrice Mummert fortführen, in dem wir als Unternehmer, Manager oder Wissenschaftler die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Heimatländer in Mittel- und Südosteuropa stärken, Beziehungen zwischen unseren Heimatländer und zu Deutschland pflegen, um somit auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Europäischen Region zu wirken. Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir einerseits eine nachhaltige regionale Alumni-Arbeit etablieren andererseits strategische Partnerschaften zu ähnlich gesinnten Organisationen der Zivilgesellschaft in unseren Heimatländer und in Deutschland ausbauen. Dies zu etablieren braucht Zeit – und somit widmen wir das Jahr 2016 einigen Zukunftsweisenden Initiativen, die hoffentlich in den kommenden Jahren viele Nachahmer finden werden.

In unserem Newsletter finden Sie Berichte über unsere bisherigen Vereinsaktivitäten im Jahr 2016 und einen Ausblick auf unsere geplanten Veranstaltungen. Darüber hinaus möchten wir Ihnen zwei bemerkenswerte Alumna vorstellen, die es uns zeigen, wie viel man mit ehrenamtlichem Engagement in unseren Heimatländer bewirken kann.

Viel Spaß beim Lesen!

*Ilona Sonnevend
Vorstandsmitglied des Alumni-Vereins*

Workshop Ausbau der Vereinsaktivitäten am 20. Februar, Köln

Bei der Mitgliederversammlung unseres Vereins in Riga (September 2015) haben sich viele aktive Mitglieder dazu entschlossen das Vereinsleben mit neuen Veranstaltungsformaten aufzufrischen und somit die Alumni-Arbeit nachhaltig zu gestalten. Es stellten sich aber rasch zwei wichtige Fragen, nämlich „Was wollen wir als Verein eigentlich machen?“ und „Wie sollen wir es machen?“.

Um auf diese Fragen Antworten zu finden wurden viele aktive Vereinsmitglieder, zahlreiche ehemalige Jahrgangssprecher sowie aktive Stipendiaten aus dem Förderprogramm der Mummert-Stiftung im Frühjahr zu einem Workshop in Köln eingeladen, dessen Ziel es war unsere Vereinsaktivitäten auszubauen.

Im Workshop haben wir uns Konzepte für Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten überlegt, die einerseits zur Kontaktpflege und Netzwerkbildung innerhalb des Vereines dienen, andererseits einen Mehrwert für unsere Umgebung und unsere Heimatländer schaffen. Als Ergebnis haben wir viele Ideen ausgearbeitet, wie wir das regionale Vernetzen der Alumni vorantreiben

und wie wir Partnerschaften mit ähnlich gesinnten Organisationen ausbauen, woraus konkrete Tätigkeiten und Veranstaltungen entstehen können. Wir hoffen, dass diese Ideen im Kreis unserer Alumni auf Begeisterung stoßen, damit wir einige von diesen Ideen auch umsetzen können.

[Zurück zur Übersicht](#)



Alumna Iwona Bockniak präsentiert ihre Ideen zum Thema Coaching beim Workshop

BoschAlumniForum 04.-06. März, Paretz

Mittlerweile gilt es als Tradition, dass die Alumni der zahlreichen Programmen der Robert Bosch Stiftung sich jährlich zu einem Alumni Forum zusammenfinden um über aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen zu diskutieren. Dieses Jahr wurde unser Alumni-Verein zum ersten Mal bei dem Forum vertreten, das sich mit der Frage „*In welcher Gesellschaft wollen wir leben?*“ beschäftigte. Beim Treffen baten sich zahlreiche Möglichkeiten um den Alumni-Verein der Mummert-Stiftung vorzustellen und Kooperationsmöglichkeiten, vor allem mit dem Verein MitOst, zu suchen. Viele

Alumni-Organisationen bekundeten großes Interesse an unserem Verein, womit eine gute Voraussetzung für künftige Partnerschaften geschaffen wurde. Nun müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Vereinsmitglieder sich mit den anderen Alumni der Bosch Stiftung, vor allem regional in den Zielländer bzw. in Deutschland, vernetzen. Wir hoffen darauf, dass das zur Zeit in der Entwicklung stehendes BoschAlumniCenter (BAC), das die Alumni-Arbeit der Bosch Stiftung bündeln wird, hierzu die notwendige Infrastruktur bereitstellen kann.

[Zurück zur Übersicht](#)

Kaminabend beim Mummert Campus am 11. April, Stuttgart

Im Rahmen des ersten Mummert-Campus des Jahrgangs 12/2014 im Förderprogramm fand ein Kaminabend mit Alumni Agost Szunomar statt. Agost, JG 7/2009 stammt aus Ungarn und ist in seinem Heimatland in der Automobilbranche tätig. Das Gespräch mit Agost wurde durch Bernd Böttcher (Programmleitung der Mummert-Stiftung) moderiert. Zur Sprache kamen viele Themen rund um das Arbeitsleben, den Berufseinstieg und die Karriereplanung. Insbesondere haben sich die Stipendiaten dafür interessiert wieso sich Agost für die Rückkehr ins Heimatland entschieden hat und des Weiteren, wie man es erreichen kann auf eine Führungslaufbahn zu kommen. Selbstverständlich war bei diesem Gespräch der Bewerbungsprozess ebenfalls ein wichtiges und ausführlich diskutiertes Thema. Die Stipendiaten haben von Agost auch viele hilfreiche Tipps bekommen, die sie beim Einstieg ins Arbeitsleben beherzigen können, z.B. dass man bei den vielen Aufgaben, die man auf der Arbeit erledigen muss, man auch die richtigen Prioritäten setzen soll, denn nicht alles ist gleichermaßen wichtig und bringt einem gleichermaßen voran.

Mit dieser und anderen ähnlichen Gelegenheiten

zum Erfahrungsaustausch hoffen wir als Alumni-Verein einen Beitrag zur Entwicklung der Stipendiaten des Förderprogramms leisten zu können.



Alumnus Agost Szunomar im Gespräch mit Bernd Böttcher beim Kaminabend

[Zurück zur Übersicht](#)

Kontakt Workshop 22.-24. April, Köln

Da viele Mitglieder des Alumni-Vereines traditionsgemäß die Einladung zur Abschlussfeier der Mummert-Stiftung annehmen, nutzt unser Verein nun auch im zweiten Jahr in Folge dieses Wochenende um eine Mitgliederversammlung zu veranstalten. So fand am 23. April Vormittag eine Mitgliederversammlung in Köln statt. Neben den vielen organisatorischen Themen wurde hier im Rahmen eines weiteren Workshops diskutiert, welche konkrete Veranstaltungen und Tätigkeiten unser Verein im Jahr 2016 verfolgen soll. Dabei haben wir uns auf die Ergebnisse des Workshops in Februar gestützt. Die Fokussierung auf regionale Aktivitäten und die Suche nach Partnerschaften mit ähnlich gesinnten Organisationen stößt bei den Vereinsmitgliedern auf breite Zustimmung.

Somit ist aus diesem Workshop das Konzept für zwei konkrete Veranstaltungen entstanden, die noch dieses Jahr umgesetzt werden (Details kön-

nen Sie dem nachfolgenden Artikel entnehmen). Wir hoffen, dass wir mit den entstandenen Initiativen die Basis für ein aktives Vereinsleben setzen können und dass diese für unsere Mitglieder inhaltliche Anreize setzen um selber aktiv zu werden. Denn das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder ist für unser Vorhaben unentbehrlich.

Nach der Vereins-internen Mitgliederversammlung sowie Workshop fand am Nachmittag der sogenannten offene Teil der Mitgliederversammlung statt. Hierzu wurden die Vertreter der Mummert-Stiftung, Mentoren und Stipendiaten eingeladen um sich über die aktuellen Entwicklungen im Verein zu informieren. Besonders hat es uns gefreut, dass wir diesmal auch Frau Mummert begrüßen durften und die Gelegenheit zum direkten Austausch mit der Stifterin wahrnehmen konnten.

Nach der intensiven Vereinsarbeit konnten sich

die Vereinsmitglieder in der lockere Atmosphäre der Abschlussfeier entspannen und mit Stipendiaten, Paten, Mentoren und natürlich untereinander austauschen. Dieses Jahr hat unser Alumni-Verein das Programm der Abschlussfeier mitgestalten können und somit haben wir diesen Abend auch dafür genutzt das breite Publikum auf unseren Verein und seine Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Wir möchten uns bei allen Organisatoren der Abschlussfeier für den überaus gelungenen Abend bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Nach der Abschlussfeier am Sonntag Vormittag, lud der Alumni-Verein die Stipendiaten des Förderprogramms zu einem gemeinsamen Brunch ein. Beim Brunch konnten sich die Stipendiaten und Alumni näher kennenlernen, vernetzen und Fragen rund ums Arbeitsleben, Jobsuche und Bewerbungsprozess diskutieren.

Mit dieser Veranstaltung ging ein großartiger und erlebnisreicher Kontakt-Workshop zu Ende. Uns Alumni bleibt nichts anderes übrig als uns auf das Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen zu freuen.

[Zurück zur Übersicht](#)



Unsere bezaubernde Alumna Ilze Zumente, Nicoleta Prostean und Simona Dakova beim Abschlussfeier

Geplanter Skill Seminar 23.-25. September

Bei unserer beruflichen Weiterentwicklung stellen sich oft neue Anforderungen und Herausforderungen, bei denen wir auf Hilfe angewiesen sind. Aus diesem Grund ist es ein gut bewahrtes Konzept in dem vertrauten Kreis der Alumni an unseren Fähigkeiten oder Soft-Skills weiterzuarbeiten. Dies haben wir diesen September in Warschau vor. Derzeit werden Themen und Gebiete gesammelt in denen sich die Alumni weiterentwickeln möchten, um die Seminare am Wochenende bestmöglich auf die Bedürfnisse der Vereinsmitglieder anzupassen.

Dieses Jahr möchten wir das Skill Seminar allerdings nicht nur für die Alumni der Mummert-Stiftung anbieten, sondern auch für unsere Partnerorganisationen. Wir als Verein haben schon gute Erfahrungen mit der Organisation solcher Veranstaltungen gesammelt und möchten, dass aus dem Programm und von den gebotenen Weiterentwicklungsmöglichkeiten auch andere profitieren können. Wir hoffen, dass wir dadurch die Vernetzung mit anderen Organisationen fördern können.

[Zurück zur Übersicht](#)

Zur Entwicklung unserer Region beitragen - geplanter regionales Treffen der Tschechen und Slowaken

Nach dem Workshop im Februar haben Tereza Bilkova, Barbora Vonkova und Juraj Drobka ein Konzept für eine Veranstaltung erarbeitet, die zur Stärkung der regionalen Alumni-Arbeit beitragen soll. Dieses Veranstaltungskonzept verbindet drei unterschiedliche Ziele, nämlich einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region zu leisten, das regionale Netzworkebildung zu fördern und dabei aber auch einen ausgewogenen Ausgleich in der

Natur zum stressigen Arbeitsleben in der Stadt zu schaffen.

Juraj Drobka hat vor kurzem das Unternehmen „Time for Slovakia“ gegründet, in dem er durch Tourismus-Angebote den Besucher die Kultur der Slowakei näher bringt. Nun möchten die Alumni der Länder Tschechien und der Slowakei sich Zeit nehmen, um im Rahmen eines Alumni-Treffen

das Unternehmen von Juraj weiterzuentwickeln. Als junger Unternehmer kann Juraj somit von der ganzen Breite der Alumni-Kompetenzen der Region profitieren.

Das Treffen findet im Hauptquartier des Unternehmens „*Time for Slovakia*“ statt, in der Stadt Stara Lesna im Hohen Tatra. Neben den Beratungsgesprächen wird man sich hier auch die Zeit nehmen, um die wunderbare Natur der Slowakei auf sich wirken zu lassen.

Diese Idee ist ein sehr schönes Beispiel dafür, wie viel unser Alumni-Verein für die Entwicklung der Region tun kann, wenn es uns gelingt die regionale Alumni-Arbeit zu etablieren und dadurch die Wirkungskraft der Alumni zu bündeln. Es wäre durchaus denkbar in so einem Format auch andere junge Unternehmer zu unterstützen. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung als Beispiel und Ideen-Geber für andere regionale Alumni-Gruppen dient, um gemeinsam unsere Umgebung und Region voranzubringen.

[Zurück zur Übersicht](#)



Alumnus und Unternehmensgründer Juraj Drobka ganz im Einklang mit seinem Unternehmensmotto

Unsere Alumni für eine aktive Zivilgesellschaft in unseren Heimatländern: Bulgarien

Nun möchten wir Ihnen zwei unserer Mitglieder vorstellen, die für die Entwicklung ihrer Heimatländer durch ihr ehrenamtliches Engagement in Organisationen der Zivilgesellschaft einen zusätzlichen Beitrag leisten. Für unseren Verein sind diese Mitglieder einerseits echte Motivations-Spender, andererseits die Brücken zu der Kooperation mit ähnlich gesinnten Organisationen die wir gerne ausbauen möchten. Einer von Ihnen ist Simona Dakova, JG 7/2009 aus Bulgarien.

Nach ihrer Rückkehr nach Bulgarien fühlte sich Simona dazu verpflichtet, einen Beitrag zu dem Wohlstand und Entwicklung ihres Heimatlandes zu leisten, in dem sie das Erfahrene und Erlernte in Deutschland Zuhause wirken lässt. Mit diesem Ziel war für Simona der bulgarische Verein Tuk-Tam die richtige Anlaufstelle, in dem sie seit August 2012 ehrenamtlich tätig ist. Der Tuk-Tam Verein bringt Bulgaren mit Auslandserfahrung zusammen, die Wissen an ausländischen Universitäten erworben, Praxis in ausländischen Unternehmen gesammelt sowie eine erweiterte Sichtweise durch das kennenlernen von anderen Kulturen erlangt haben. Mit dieser Gemeinschaft, reich an Erfahrungen und Ideen, möchte der Verein auf Veränderungen in Bulgarien hinwirken. So organisiert der Verein Projekte und Veranstaltungen mit sozialem, bildendem und beruflichem Zweck. Die Tätigkeiten konzentrieren sich auf drei Zielgruppen.

Erstens werden junge Studenten und Schüler in Bulgarien gefördert, um im Ausland Erfahrungen zu sammeln und diese später für Bulgarien einzusetzen. Das aktuellste Projekt ist ein Stipendium für ein Master-Studium im Ausland, nach dem Vorbild des Mummert-Stipendiums.

Zweitens werden Studenten und Berufserfahrene im Ausland, die sich für Bulgarien engagieren



Gesprächsrunde mit jungen Unternehmensgründer auf einer Karrieremesse von Tuk-Tam

wollen, bei der Organisation von Veranstaltungen zur Förderung der bulgarischen Kultur und Traditionen einbezogen. Außerdem wird durch einen Online-Wettbewerb für soziale Projekte ein Wissens- und Erfahrungstransfer nach Bulgarien angestoßen, welchen Simona als Projektleiterin etabliert hat. Als Ergebnis aus dem Wettbewerb entstanden zahlreiche Ideen, von denen viele derzeit umgesetzt werden. So wird ein Zentrum für die Sozialisierung von Behinderten gegründet, ein Online-Plattform zur Selbsthilfe und Unterstützung von Menschen mit leichten psychischen Erkrankungen gestartet und eine Initiative von

Umweltfreunden gestartet, die durch Indoor-Gardening die schädlichen Emissionen reduzieren und für eine gesunde Ernährung sorgen wollen. Bei diesem Projekt hat Simona eine echte Manager-Leistung hingelegt: *„Erstens hatte ich für das Projekt kein Budget und kein Team. Aus einem Tweet von 140 Zeichen ist über drei Jahren ein erfolgreiches Projekt entstanden, mit greifbaren Ergebnissen. Beim ersten Online Wettbewerb gab es bereits 137 Bewerbungen mit Ideen, aus denen sind nun innovative Projekte entstanden, an deren Umsetzung insgesamt 60 Personen beteiligt sind.“*

Drittens wird durch den Verein Berufseinsteiger und Berufserfahrene, die gerade nach Bulgarien zurückgekehrt sind, ein begeisterndes soziales Umfeld geboten. Die Heimkehrer werden durch regelmäßige Info-Tage, Networking-Events sowie Kaminabende mit erfolgreichen Führungskräften und berühmte Persönlichkeiten, unterstützt.

„So verstehe ich unsere Verantwortung als Mummert Alumni: Durch das Wissen und Erfahrung im Ausland in die Rolle eines Vorbildes zu schlüpfen und Innovationen für unsere Gesellschaft anstoßen, die einen Betrag für die Weiterentwicklung unserer Länder leisten können.“ – mit dieser Einstellung ist Simona ein Vorbild und eine Inspiration für uns alle.

Unsere Alumni für eine aktive Zivilgesellschaft in unseren Heimatländern: Rumänien

Nun wechseln wir von Bulgarien in das Nachbarland Rumänien: das die Heimat von Nicoleta Prostean, JG 10/2012. Seit dem Beginn ihres Studiums in Deutschland ist Nicoleta Mitglied im Verein der Rumänischen Studierenden im Ausland (Liga Studentilor Romani din Strainatate, LSRS) aktiv. Hierbei geht es um eine weltweite Organisation mit über 10.000 Mitgliedern, dessen Ziel es ist junge Rumänen, die im Ausland studieren oder studieren wollen, untereinander zu vernetzen. Der Verein bietet eine offene Plattform zum Austausch zwischen Studenten



Alumna Nicoleta Prostean

und Absolventen auf der ganzen Welt an. Das Hauptziel ist die akademische, berufliche, soziale, bürgerliche und kulturelle Interessen der Mitglieder zu fördern und ihren individuellen und kollektiven Beitrag zur Entwicklung Rumäniens zu fördern. Dabei wird auch die Rückkehr der jungen Absolventen nach Rumänien mit diversen Projekten unterstützt.

Neben dieser Tätigkeit unterstützt Nicoleta die Stiftung CAESAR (The Center for Accessing the Expertise of Students and Alumni from Romania). CAESAR ist ein rumänisches Forschungs-, Bildungs- und Bürgerinitiative-Institut, das sich einer nachhaltigen und integrativen Entwicklung in Rumänien widmet. Als eine führende Denkfabrik, bringt CAESAR eine

Gemeinschaft von ausgewählten rumänischen Experten aus der ganzen Welt zusammen. Die Mitglieder werden nach akademischen und beruflichen Kriterien ausgewählt.

Um die Weiterentwicklung ihres Heimatlandes auch politisch in die Hand zu nehmen, hat Nicoleta dieses Jahr bei der Gründung einer Partei mitgewirkt. Die Partei heißt PACT (Platforma Actiunea Civica a Tinerilor heißt soviel wie Professionalität, Aktion, Gemeinschaft, Transparenz) und besteht aus jungen Rumänen, die teils im Ausland studiert oder gearbeitet haben und zurück in ihr Heimatland gekehrt sind. Mit den Erfahrungen und Ideen dieser jungen Leute möchte die Partei die politische Landschaft Rumäniens reformieren. Zur Zeit werden die Kandidaten für die kommenden lokalen Wahlen im Juni aufgestellt. Wir wünschen viel Erfolg!

Mit diesen zwei begeisternden Porträts von Mummert-Alumni haben wir nun das Ende unserer Erstausgabe der Alumni-News erreicht. Hoffentlich freuen Sie sich schon jetzt auf kommende Veranstaltungen, Tätigkeiten und auf unsere künftige News.

Autor:

Ilona Sonnevend

Koautoren:

Simona Dakova,
Nicolate Prostean,
Snjezana Deno

Kontakt Information:

Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung e.V.
c/o Tereza Flanderova,
Wasserburgstr. 27, D – 41569 Rommerskirchen
vorstand@mummert-alumni.de <http://mummertalumni.de/>